Klörsheimer Zeitung

toften bie kleinspaltige Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reklamen 30 Pfg. Chomnementspreis monatt. 35 Bf., mit Bringerlobn 45 Pf. Durch bie Post bezogen vierteljährlich 1.65 Mt. inci. Bestellgelb.

(Zagblatt). Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Erfcheint täglich anger Countage. Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Flöröheim, Widererftraße 32. Für die Redaltion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flöröbeim.

Nr. 213.

Donnerstag, den 12. September 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern.

Florebeim, ben 12. September 1907.

- Ueber bie Motorboot. Bettfahrt auf bem Rhein wird beiter gemelbet: Anläglich ber Motorbootw tifobrten auf bin Abrin werden in ben einzelnen Etappenstationen von litten ber Stabte Festveranstaltungen arrangiert, beren Brogtomm vorlaufig folgenbermoßen festgerett ift: Mm 21. Stylember B fichtigung ber Jabitoume-Ausftellung in Monnbeim und Begeößung der Jabiloums. Ausstellung in Mannkem und Begeößung der fremden Gäste; am 22. Sptember Breisderteilung für die Wettfahrt Mannheim-Mainz
mit anschließender Festveranstaltung in der Stadthalle in
Roinz. Nachmittags Bezrößung am Biel auf dem Wasser
und am Ufer; am 23. September Blumentorio durch den
Ihaingan von Mainz noch Rüdesbeim, daselbst Bsichtigung
bie Nationaldensmals. Abends Rüdsahrt der illuminierten
Bote nach Schierstein und Beleuchtung der Abeinuser im
Ihringan Deren anschließend Breisverteilung für die Bheingen. Daran aufchließend Breisverteilung für Die Sidahritekonfurreng und Festverausialtung im Rurhaus zu Biebbaben; am 24. September Begrugung ber Teilnebmer in der Rorfofahrt und Fest ffen in Coblerg; am 25 Gepbaber Breisverteilung far Die Buverlaft feitefohrt Cobleng-Diffelborf und für die Ling-Roufurreng in Duff Ibori. Bur Begleitung ber Betts und Roriofahrten werden Begleitber gestellt, für welche Ter nehmertarten ausgegeben bitben. Für die Festlichkeiten wird ein offig eller Fuhrer bit allen Eingelheiten berausgegeben.

Raffoner burfien fich freuen, gu horen, daß geftern mittag beitange. 40 Jahren wieber einmal Ditt i ber ber großbeilinglichen Familie in Biebrich weilten. Um 11,48 Uhr tiefen hie bier altesten Bringeffinnen auf bem Bebricher Gantlbahnbof ein, woselbst fie von bem Hofiagermeister fieb von Brandis begrüßt wurden. Es war die burch ben farlich erledigten Lux mburger Thronfolgestreit vielfach genannte initiate. der Brandis begingt witter. Es wat de beit der benante 18jährige Thron olgerin Marie, ferner die jüngeren Kingelfinnen Charlotte, Dilba und Antonie. Rachdem in Booeburg besichtigt worden var, ipzisten die Herrichaften in Schloß zu Mittag. Die Rücksahrt nach Königstein eriste gegen 6 Uhr. Die Rachtricht des Bejuches hatte sich die Lauffener verbreitet. Die überall dargebrachten Littue unsere Bevölkerung des einstigen regierenden Derzogsbeites gebenkt. Unser Wunsch ist, die Mitglieder des großistels sichtwallichen Haufes möchten öfters in ihrem schonen Biebistalichen Haufes möchten betars in ihrem schonen Biebistaltweiten Gales in so einzig schoner Umgebung sast unserweiten, denn es ist schoe, daß ein so brundt dasselbe Schloß in so einzig schoner Umgebung sast unserweiten.

Befellenprufang im Bimmerhanbwert. Die Sanb. bitfefammer au Biesbaden hat ben in Biesbaden bieber beftanbenen Gefellenpenfungsausichuß fur Bimmerer aufboben und an beffen Stelle einen folden Biebrich errichtet. Bur Buftanbigfeit biefes Brufungeantnahme berjenigen Orte bes Landfreifes, welche bem biffungsausschuß zu Florebeim überwiesen find. Entberdenb haben alle Unmelbungen gur Gesellenprufung im Sumerhandwert aus bem Stadifreis und bem größten Teil Banblreifes Biesbaden funftig an den Borfipenden bes Sthricher Ausschuffes, herrn 8 mmermeifter 30jef Doftrob it Biebrich a. Rh. Bu erfolgen.

ipielte Im Eisenbohnaug awischen Strafburg und Molsbeim the fich nach bem Elfaffer folgendes hubiche Geschichtden une Ein alterer herr ibste fich auf bem Bahnhofe Rebl abging liebt. Rlaffe nach Oberehnbeim. Ebe ber Bug abring, fuchte er fich Abteil 4. Rloffe, und zwar bas fiberlalltefte aus. Der alte lebnte fich an bas erfte Genfter biben ber Eingangstur und ließ feine Augen über die bunt-bruichte Gefellicaft ichweifen. Der Bug fette fich in Bebegang. Durch den Rud wurde ber alte Berr etwas uninft aus ber Stellung gerüttelt. Da erhob fich ein etwa Sohre altes Dabden, welches in ber rechten Ede foß bab bot bem Alten ihren Sit auf ber Bagenbant, ben biefer aud fofort annahm. Er fuchte nun mit bem Dabden, bem tifft fein freundliches Entzegentommen bantte, ein Geiproch tolutnubfen; ba aber letteres bes Frangofifden untundig bar, abernagm ein Mitreifenber bie Dolmeticherrolle und bit tiner Bereichaft in Reuborf. Strafburg fiebe, i tt aber in Begriff fet, noch Banfe gu reifen, um feine frante Mentter la Barr bu befuchen. In Molehein erhob er fich, bantte Dolmetider für feine Bemühungen und fagte gu ibm :

"Voyez-vous, monsieur, j'ai bien vu, que je voulais voir: La jeunesse alsacienne respecte encore le vicillard. Tenez - und ner wondte er fit an bem Manden - prenez cela pour votre mère malade". (3ch habe gefeben, was ich jeben wollte: Die elfaffiche Jugend refpettiert noch bas Alter. Dier, nehmen Sie bas für Ihre frant: Deutter.) Dierbei brudte er ber erstonnten Jungfer gwei Bwangigfrantfillde in bie Sand und verließ bis Abteil. Epe er braugen mar, hielt ibn bie Frau, welche neben ibm auf ber Bant gefeffen, am Rode fest und rief: "Same, ich hab 3' au Blog welle mache! Der Alte aber brebte fich auf bem Erittbrett um und fagte: "Madame, ich Sie nicht abbe verftand". Rubig fdritt er ben Bag enilang und feste fich in ein Bagenabteil 1. Rlaffe, um feine Refe nach Oberegnheim fortguieben.

- Durch Berfügung ber Roniglichen Regierung vom 28. Muguft b. 38., ift herr Landrat von heimburg jum Boifigenben bes Steuerausichuffes ber Geweidefteuerflaffe 3 fur ben Landfres BB esbaden und fur ben Untertounustreis und ber Bewerbiftenerflaffe 4 für ben Banbfreis 2Bies. baben ernannt worben,

- Bargelbrand bei Ruben. Diefe geführliche Rroniheit wirb nach Brof for Stoftaja burch Borhanbenfein bon Bobenfaure geforbert. Digbath ift is ratiom, icon i st im Derbft für bie nabftjabrige Rubenichlage Thomosmeyl antiatt erft im Fribjahr Superphosphot angumenden, ba ja burd Thomasm.bl nicht nur leicht oufnehmbare Bhoephorfanre in ben Boben tommt, fonbern auch burch feinen Rattgehalt Die Bon niaure angeftumpft wirb.

Maing, 10. September. Die Badermeifter haben einen Bertaufichtag veichtoffen. Best toftet ber Beib Schwarz-brot je nach Qualitat 58 ober 61 Big. Auch ein bebeuten-Der Aufichlag murbe für bas Bribatfuchenboden beichloffen.

Biesbaden, 9. S. pt. Rammerfanger Müller . Unfer Softwater bat einen obermaligen ichmeren Berluft gu bestiagen: Rammerfanger Infine Muller ift am Samstag abenb in Franffurt a. IR., wo er fich einer Darmoperation untergogen hatte, aus bem Leben geichieben. Un arberer Stelle wird bie fünftlerifche Berfonlichfeit bes fo unerwartet Dabin-gegangenen und fein herborragendes 2Birten an unferer pofbuine von berufener Feber gewürdigt werben; beshalb feien bier nur folgende Bebenstaten besfelben wiedergegeben : Julins Maller war geb. am 7. Rovember 1860 in Franffurt a. D. und feit 1. Sptember 1886 auf ber Bubne tatig. Anlaglich einer Hollanderaufführung im Jahre 1896 wurde er jum Ronigt. Rammerjanger ernannt. Bor feinem hiefigen Engagement mar herr DRBler am Softheater in Metlenburg-Strel &. 1891 vermabite er fich mit Freitn Josephine von Biegler. Rupphaufen. Bebor ber nun Gatichlafene fich ber Runftlerlaufbahn widmete, wollte er jum Bebrerberufe übergeben und batte gu biefem Bred bereits ein Lehrerfeminar befucht. Der auch bier bevens befannte Rongertjänger Abolf Maller in Frantfurt a. Dt. ift ein Beuber bes Berftorbenen,

Frankfurt a. Dt., 10. Sept. Frankfurt . Boris. Bei bem heutigen Achter rubern swifden Frantfurt und Baris figte Die Frantfurter Mannichaft mit einer fnappen halben Lange in 8 Minuten 310/6 Setunben,

Neueste Tagesereignisse.

Stuttgart, 10. Ceptbr. Der Burtt. Landes-verein bom Roten Rreug hat gestern wieder eine größere Senbung Liebesgaben an bie Truppen in Gubmeftafrita abgeben laffen. Die Genbung befteht aus 600 Baleten und einer Angabl fonftiger Liebesgaben. Diergu find bem Landesverein vom Roten Areng auch bom Allbeutschen Ortsverband hier außer 12 Berjanbififten eine Angahl Gaben in bantenswerter Beife überlaffen worben. Die 600 Bafete enthalten Genugmittel und Gebrauchsgegenstände, wie fie von dem Raii. Dele-gierten in Subweftafrita gegenwärtig als den Truppen bort besonders erwunscht bezeichnet worben find.

Stuttgart, 10. Septbr. Geftern abend 30g fich eine Kontoriftin in ber Wohnung ihrer Eltern in Gablenberg baburch eine Gasvergiftung zu. baß fie beim Rochen auf einem Glasherd beriebentlich einen Sahn öffnete, ohne bas Gas anguginden. Gie murbe bon ihrer Schwefter bewuftlos aufgefunben. einem Arat traf auch alsbalb ber Brandbireftor mit bem Sauerftoffapparat ein Die angemanbten Bieberbelebungsversuche batten Erfolg. Die Berungludte, welche in bas Rari-Olgo-Arantenhaus gebracht wurde, ift auber Lebensgefahr.

Redargartach, 10. Ceptbr. Beftern mur'e ber achtundvierzigfährige allseits beliebte Lehrer Schuler von einem Bergschlag betroffen und war sofort tot. München, 10. Septbr. Bei Besteigung ber Rorbselte ber Benedstenwand sturgte vorgestern der 22 Jahre

alte Tourift Maier ab und blieb tot.

Köln, 10. Septbr. Am britten Tunnel ber Strede bes Reubaus ber Hunsrüdbahn ist bei Boppard aber-mals ein großer Felssturz erfolgt. Der ganze Tunnel ist bis auf eine kleine Deffnung zugeschüttet. Glüd-licherweise waren zurzeit bes Einsturzes keine Arbeiter im Tunnel. Andernfalls wäre ein unabsehbares Unglud unvermeiblich gemejen.

Berntaftel, 10. Ceptbr. In ber ftabtifchen Rlaranlage tam es gu einer Explosion. Urfache war, baß ber Installateur Engel mit einer brennenben Lampe binunterftieg. Engel tom als Feuerfeule gu Tage unb ftarb furz barauf.

Durlach, 10. Septbr. Ginen ichweren Ungluds-fall mit ihrem Auto erlitten in Salgburg bie beiben herren Grigner von ber befannten biefigen Fahrrabund Maidinenfabrit, herr Rubolf Grigner, Mitglieb bes Muffichterate, ift tot.

Straßburg i. E., 10. Septbr. Aus Schistigheim wird eine schredliche Untat gemeldet: Der Rachtwächter Knössel ging in seinem Haussur auf seinen Rachbar, einen Straßenbahnarbeiter, mit geladenem Revolver zu. Als dieser sich, verfolgte ihn der Angreifer in seine Wohnung und gab mehrere Schüsse ab, die ihn aber nur seicht verlehten. In seiner Angie sprang der Bedrohte zum Fenster hinaus, wobei er sich schwer verlehte. Anössel ging darauf in seine Wohnung, vergistete seine beiden Kinder, ein achtsäb-riges Mädchen und einen dreisährigen Knaben, mit Losol und schoß sich dann eine Kugel in den Kopf. Er ist seinen Verlebungen erlegen. Er ift feinen Berletungen erlegen.

Berlin, 10. Septbr. Bei einer Ruberpartie auf bem Bannfee ertranten infolge Kentern bes Bootes ber fünsundamangigiahrige Ruchenchef Otto und ber einundbreißigjährige Bootsbiener Bremer aus Bannsee.

Gerichtszeitung.

Stuttgart, 10. Septbr. Gin intereffanter Rechts-ftreit, ber namentlich fur viele wurttembergische Gemeinben, bie an bas Altbacher Glettrigi. tats wert angeschloffen find, von prajudizieller Bebeutung ift, wurde diefer Tage vom Oberlandesgericht entschieden. Die Gemeinde Obere flingen hatte im Jahre 1901 bas gebrudte Formular bes Altbacher Eleftrigitätswerls unterzeichnet, wonach biefem die aus-ichliegliche Rongeffion erteilt wurde, "bie öffentlichen führung bon Beitungen behufe Abgabe von elettrifcher Energie an Beborben und Private gu benühen". In bem Bertrag heißt es bann weiter: "Dieses Recht ift ein ausschließliches insofern, als es mahrenb ber Kongessionsbauer weber ber Gemeinbe Obereflingen noch einem Dritten gestattet ift, Licht ober Rraft unter Benütung ber öffentlichen Strafen abzugeben." 2018 fich nun in ber Gemeinde bas Beburfnis nach Gasbeleuchtung zeigte, fchritt bie Gemeinbeverwaltung jum Unichluß an bas Eglinger Gaswert und verforgte die Einwohnerschaft mit Gas. Runmehr erhoben die Redarwerte Klage auf völlige Beseitigung ber neu erftellten Gaszuleitung und auf fofortige Ginstellung jedes Gasbezuges, indem sie aussührten, ihr Monopol beziehe sich auf jede Beleuchtungsart und auch auf Ruygas, burch bessen Einführung die elektrische Anlage im Ort ihre Rentabilität verliere. Die beliggte Gemeinbe manbte ein, Die Ausichliegung eines Gaswerts lage nur bor, wenn folde im Bertrage ausbrudlich geregelt worden ware, ber Musbrud "Licht und Rraft" beziehe fich nach Sinn und Bortlaut nur auf elettrische Energie, und es ftebe baber bem Glettrisitätswert feinerlei Berbotsrecht zu. Das Landgericht batte von diesem Standpunkt aus die Rlage abgewiesen. Das Oberlandesgericht wies bie Berufung ber Medarwerte gurud.

Erier, 10. Septbr. Die Straffammer Saarbruden vermteilte ben Chauffeur Raufch, ber ein viergebniabriges Mabmen mit feinem Automobil tot gefahren haite, gu 2 Monaten Gefängnis.

Das Rentengütergeletz.

Da in Begug auf bie Anwendung bes Rentengutergesetes in vielen Rreisen noch eine gewiffe Borein-genommenheit herricht, fo foll diefes jo fegensreiche Gefet mit hinmeglaffung aller geichichtlichen Daten bier befprochen merben.

Bahrend man ftets baran gewöhnt ift, bei bem Worte Rentner ober Rentenberechtigter an eine Privatperfon, an einen Beamten, Invaliben, ufw. gu benten, ber eine jabrliche Rente ober Benfion, alfo Gelb in baar bom Stagte, aus einem Legat ober bon einem größeren Gelbinftitut erhalt, mabrend ber Rentenberpflichtete, ber Staat ober bie betreffende Bant uiw., mithin alfo ber Rentner meiftens ber minberbeguterte Teil bes Bertrages ift, fo finden mir bei bem Rentenaut bas Berhältnis icheinbar umgefehrt.

Bei bem Rentengutspertrag ift ber Rentner mefentlich ibentisch mit ben Rentengutsgeber, hier jumeift ber Rentenbant (einem ftaatlichen Gelbinftitut), Die Die Rente bon bem jeberzeitigen Befiger bes Rentengutes alljabrlich gu begnipruchen bat. Sier gabit alfo fiets ber Minberbemittelte an ben Obereigentumer, meift ben

In Breugen und auch in ben hohenzollerischen Landen wird nun burch biefes Befet minberbemittelten Lanbleuten, Beamten, Arbeitern und fonftigen Intereffenten bie Schaffung einer fleinen lanblichen Seimftotte ungemein erleichtert. Die Rentenbant bewilligt namlich bort wie auch hier aus Staatsmitteln ftets allen benen, bie ein folches Rentengut erwerben wollen, einen ungemein hohen Rredit fowohl gum Erwerb von Grund und Boden, als auch gur Errichtung eines bescheibenen Bohnhauses. Gie leiht bem Betreffenden brei Biertel der hierzu nötigen Summe, alfo 75 Brogent vom Berte bes gangen Unmefens, jumeift gegen 4 Brogent jabr-

liche Zinsvergütung, hier Rente genannt. Bon biesen 4 Prozent wird immer je 1/2 Prozent alljährlich zur Tilgung des Dariebens bem neuen Befiger gutgefchrieben. (Amortifation.) Infolgebeffen. wird alfo biefer Rentengutsbefiger, eventuell beffen Sohn, felbft wenn er fonft feine weitere Abgablung leiften wurde, nach Ablauf ben 601/2 Jahren bas Rentengut als ichulbenfreies Eigentum besitzen.

Genügen die vorhandenen Ctaatsdomanen nicht, fo merben großere Guter gu annehmbaren Breifen bom Staate felbit angefauft und pargelliert. Co mancher ftart berichulbete Grundbesither ift beute frob, wenn er auf biefe Beife noch einen guten Breis für einen Teil feiner Ländereien, Die er ja boch infolge ber ftets machfenben Leutenot nur febr ertenfib bewirtichaften tann, erhalt. Der Groß- wie ber Aleingrundbefiger haben alfo bon diefem jo fegensreichen Befege ftets nur Borteile ju erwarten. Gine unnaturliche Steigerung bes Bobenwertes tritt babei nur in ben feltenften Gallen ein.

Durch bas Gefes ift auch onne ein bireftes Gingreifen bes Staates manchem Befiter Gelegenheit geboten, feine Schulbenlaften bebeutenb ju verringern und zugleich ein Bert der Rachftenliebe ju tun. Auch Bantinftituten und gang befonbers gemeinnühigen Bereinen wird diefes Riecht auf beren Unjuchen bewilligt.

Die Rauffumme barf nicht mehr als ben fünfundamangigfachen Beirag ber jahrlich gu gahlenben Rente betragen. Der neue Rentengutsbefiger ift nun aber meiftens beftrebt, burch Gleiß und Sparfamfeit bie fefts gefette Rauffumme, wie bie Erfahrung gelehrt bat, möglichft bald abgugablen. Dit icon nach vier bis funf Jahren fitt er als ichulbenfreier Eigentümer auf feinem Rentengute. Riemand tann ihn aber, wenn er sonft seinen tontraktlichen Berpflichtungen nachkommt, innerhalb biefer Beit von Saus und Sof vertreiben ober ihm benfelben abpfanden, ba ja bie Rentenbant ober Die betreffenbe Brivatperfon fo lange als rechtmäßige Gigentumer bes Rentengutes gelten. Der Rentenguts. befiter barf mabrend biefer Beit, wenn er will, mit Genehmigung des Obereigentumers fein Gut auch weiter verlaufen ober gegen ein anberes verlaufchen.

In Betreff ber gu gablenben Rente tann bas erfte Jahr als ein Freisahr gelten, b. h. ber fällige Betrag mirb gu ber Schuldjumme bingugerechnet, und bie Rente erhöht fich baburch, beginnend erft mit bem zweiten Jahre, um ein fechzigftel bes Betrages. Um besten rentieren fich berartige Rentenguter, wenn fie in Begug auf Gin- und Berlauf ber Bobenprobutte unb Gebrauchsgegenstände ju Konjumgenoffenschaften unb Beimftätten-Genoffenichaften fich bereinigen, gang befonders für die erfte Beit. Es tonnen fogar, ju Anfang freilich nur in beschranfter Ungabl, auch ganglich unbemittelte, aber tüchtige, arbeitfame Leute fich ein foiches fleines Rentengut ermerben. Gine Art von Rentengutern, nämlich fleinfte Gartenbau-Rentenguter, murbe fic) auch fehr in Burttemberg rentieren, unb es murbe bort burch Ginführung bes Rentengutergefeges ber Obit- und Bartenbau eine borber nie geabnte Sobe erreichen. In ben bobengollerijchen Landen besteht bas Rentengutergefet bereits feit fechgehn Sabren. Es ift aber bisher noch viel gu wenig in Unwendung gebracht morben. hoffen wir, bag bies jeht mehr ber Gall fein werbe, und bag biefes Gefes nun enblich auch in Burttemberg jur Ginführung gelange. Intereffenten wird von ben guftanbigen Behorben und Rentenbanten in ben hobengollerifden Landen gewinschte Mustunft ftets erteilt. In Burttemberg wohnhafte Bewerber werben erfucht, fich an die Geschäftsftelle bes Bereins sur Begrunbung lanblicher Seimftatten e. B., Bentrale Stutigart, Johannesstraße 10, gu wenben.

Politische Aebersicht.

Der Allbentiche Berbanbstag, bet in Bie 8-6 a ben versammelt ist, widmete feine Beratungen vornehmlich ber Ostmartenpolitik. In dem Geschäftsbericht wurde lebhafte Mage über ein gu langfames Tempo bes Flottenbaues geführt und das Bedauern über die in Algericas gutage getretene Folierung Deutschlands ausgesprochen. Es murbe ferner bellagt, daß die Regierung die erfte Ablehnung ber folonialen Rachtragsforberungen tatenlos entgegennahm, und bab bie Regierungegugel mahrend ber Rrantheit bes Fürften Bulow am Boden ichleiften. Die Ginbrude eines fprunghaften perfonlichen Regiments, fo beißt es weiter, gruben fich immer tiefer in bas Bolfsempfinden ein, und die Rebe bes Raifers in Breslau gegen Die Schwargfeber fand in ber gefamten Breife aller Barteien Biberfpruch. Das Ericheinen ber Sobenloheichen Memoiren vertiefte biefe Ginbrude. Ingwischen aber ertannte bie Regierung bas Migliche ber Lage und begann eine Menberung gum Befferen. Der bebeutfamfte Schritt war die Berufung Dernburgs. In der Auflösung bes Reichstags erblicht ber Albeutiche Berband eine Politif, in ber endlich einmal bie Regierung führt und nicht geführt wird. Die Reuwahlen brachten einen Gieg bes nationalen Gebantens und bericheuchten bie labmenben peffimiftifchen Stimmungen,

Der Parteitag ber freifinnigen Bolfspartei, ber am Donnerstag in Berlin gujammentritt, wirb fich mit einer ungewöhnlich großen Bahl von Untragen gu beichäftigen haben. Mus ber Gulle ber noch fortlaufenb eingebenden Unträge beben wir gwei noch besonbers hervor, Die Freisinnigen Roftod's beantragen gur Blodpolitit folgende Erflarung: Rachbem bie Blod-politit bes Reichstanglers ben berechtigten Bunichen bes Liberglismus jo wenig Rechnung tragt, ift es wunschenswert, bag bie Boliff bes Abmartens aufgegeben wird und energische Forderungen nach wirflich liberalen Gefetesvorlagen erhoben werben. Gin Untrag ber Berforber freifinnigen Bolfsparteiler verzichtet auf bie Ginführung bes Reichstagemablrechts für ben preußischen Landtag und forbert nur geitgemagen Musbau bes Landingemablrechte. - Mus biefen beiben Antragen gebt hervor, bag zwei entgegengesehte Stimmungen in ber freifinnigen Bartei herrichen, eine rabitale, bie bas Schiff gerademege jum Biel gufteuern will, gang gleich, oo es babei festfahrt, und eine gemaßigtere, die um die Klippen und Untiefen berumjegeln mochte, um wenigstens ein Stud weitergutommen.

Das heffische dulminifterium bat in einem Runbichreiben an Die Direttoren ber boberen Lebranftalten im Großbergogfum bem Buniche Musbrud gegeben, bag die Abiturienten von min an bei ibrem Abgange in geeigneter Beije über bie feguellen Fragen aufgeflatt werben follen.

Dentiches Reich.

Sintigart, 10. Geptbr. Ueber ben Stnitgarter Sozialifientengreß madit Chuard Bernftein u. a. folgenbe Bemerlungen: Es fei bes Rongreffes nicht würdig gewesen, wieber wie in Amfterbam eine Bertretung Indiens vorzuführen. In Amfterdam habe man ben Indier Dababai Raorodii als Bertreter ber bun-gernben Indier und gegen England iprechen laffen, obwohl man muste, daß er feit funfgig Jahren mohlfituierter Raufmann in ber City von London fei. Schon Engels habe ibn jahrgehntelang gefannt, wie er ibm, Bernftein, feit langem befannt' fei. Gewiß achte und ichate er ben Mann; allein, ben Ginbrud. fame er aus Inbien, hatte man nicht erweden burfen. In Stutigart habe man nun gat eine inbifche Bringeffin borgeführt. Bas bie ergabite, bas fet gum ,auf bie Baume Rleitern" gewefen. Dan follte fünftigen Rongreffen nicht wieder etwas Derartiges bormachen.

Beislingen, 10. Septbr. Der Liberale Berein bat nach einem Reserate bes Herrn Sahn-Reuflingen über bie Wahlrechtsvorlage in Breugen folgende Resolution gefagt: "Der Liberale Berein Geislingen begrüßt aufs lebhaftefte bie vom Reidstagsabgeordneten Raumann wieder entfachte Agitation gur Uebertragung bes Reichstagswahlrechts auf Breugen, weil bas reaftionare Dreitlaffenmahlrecht bisher ber größte hemmichub für freiheitliche Entwidlung im Reiche mar. Gine Menberung fann nur mit Ginführung bes allgemeinen gleichen, geheimen und bireften Wahlrechts mit gerechter Babifreiseinteilung eintreten."

München, 10. Cepibr. Geftern wurde ber 16. Internationale Friedenstongreß eröffnet. Alle batrifchen Minifterien außer bem Rriegsminifterium hatten Bertreter entfandt, ebenfo bie preufifche, bie ofterreichifde und bie ruffifde Gefanbtichaft. Es murbe ein Sympathietelegramm an bie Regierungsvertreter bei ber Saager Ronfereng gefandt, ebenjo im Unichluß an bie Mitteilung ven bem Ableben bes frangofischen Dichters Brud'homme bie Absendung eines Beileibstelegramms an bas frangofifche Unterrichtsminifterium. Die eigentlichen Beratungen bes Rongreffes werben morgen beginnen.

Mnslanb.

Türkei.

Ronftautinopel, 10. Geptbr. Co verlautet, baf ber englische Botichafter neuerbings und fogar mabrenb ber Audienz des Bizeadmirals Drory auf den schlechten Stand der Reichssinanzen hinwies, was großen Eindrud gemacht habe. Die Minister der Finanzen, des handels und der Landwirtschaft wurden beauftragt, eln Projett aur Sanierung ber Finangen aufmarbriten.

Vermischtes.

Barifer Chen. Rach einer fürglich ericbienenen Statiftil über bie Cheicheibungen in berichiebenen ganbern Europas bat fich jum allgemeinen Erstaunen et geben, bag in Franfreich verhältnismößig am wenigften geichieden wird. Der Prozentfat foll in ber feinen Schweis, ja felbst in Deutschfand ein viel höherer fein, als in bem Land traditionellen Leichtsinns und alle Galanterien. Gin befannter frangofifcher Schriftfielet, Leon Blum, beffen "Neue Gesprache Goethes mit Eda-mann" (eine geistvolle Parobie ber Goethefchen) vie Aufsehen gemacht haben, hat soeben ein Buch "Uebe die Ebe" veröffentlicht. Auch er vertieft sich in bielen Buche in bas Problem bes bauernben Gluds in bei Ghe. Der leitenbe Gebante feines Wertes ifr: Die lichit fpat beiraten! Geiner Unficht nach muß fich bie Frau bor ber Che ebenfo bie Dorner ablaufen wie bet Jungling, bamit fie ihm in ber Ghe feine auffeht. Die Liebe tommt bei ber Seirat erst in aweiter Linie in Frage. (!) Das Wichtigste ist ein gemeinsames Gemppnetsein allen Ereigniffen bes Lebens gegenüber. Es muß mehr Bert auf bas gufünftige als gegenwar tige Glud gelegt werben. Und worin besteht biefes Blud? In einem fachten Dabinleben, in ber Berte digung gemeinfamer Intereffen. Allen Taumel erften Liebesgludes will er aus ber Che als ichablich berbannt wiffen, und er gitiert bas Bort ber Belbin bes Dro' mas: "Amoureuse" von Borto-Riche: "Man sollte alen jungen Mädchen sagen, daß die Liebe und die Iba zwei ganz verschiedene Dinge sind, die nichts mitein ander zu tun baben. Sie mussen vorher ihre Bab tressen, und, wie die Männer, erst lieben und bann beitaten." Do die französische Sexus for ihr innets heiraten." Da bie frangofifche Frau für ihr inneres Liebes leben in ber Che nicht immer Befriedigung findet, gebraucht sie das "Zuviel" ihrer Gesuble füt ihre Kinder. Rur so läßt sich die oft geradezu abgöb tifche Bartlichfeit für ihre Kleinen erflaren. Denn ihr ber frangofischen burgerlichen Che spielt meiftens nicht ber Mann, sonbern bas Rind bie Hauptrolle. Biebe Rind, für bas beibe Gatten bie gang große haben, für bie in beiber Bergen biel Blat übrig bleibt. Benn alfo im allgemeinen bie frangofischen Chen ent gegen aller Borurteilen, haltbarer find als die in anderen Ländern, so liegt das baran, das man bott weniger Wert auf Liebe legt als auf die Dauer bet

3m Lager ber Kabhlen. Gin Maroffanet, ber im Lager ber fampfenben Stamme gefangen gehalten worden war und von bort nach Cajablanca entfloben ift, gibt ein anschauliches Bilb bon bem Leben und Treiben ber angreifenden Rabhlen. Große Scharen find aus dem Innern burch bie erfte Blunberung Calo blancas angelodt worben; jeben Tag ericheinen neut Antommlinge, die meiften find gu Fuß. Gie find mit allen Arten von Baffen ausgerüftet, viele nur mit frarten Anuppeln, Mis ber Maure bas Lager verlieb, war ber gange Raum zwischen Tabbert und Titmelil. eine Strede bon etwa brei englischen Deilen, mit net angelommenen Stämmen befett, bie in Belten lebett, mahrend fie ihre Roffe an Bfloden anbinben. trinten beständig Tee, rauchen Opium und reben über bie Sachlage und über bie Babl von Köpfen, bie fie abichneiben wollen. Um meiften bringt fie bie Tatface in Aufregung, baf bie Spahis und Scharficutien, bie ben Kern ber frangofifchen Truppen bilben, auch Mobammebaner find und doch gegen fie fampfen. Gie muffen alle febr forgiam auf ihre Belte und Bferbe auf paffen, bamit fie ihnen ihre Freunde nicht fiehlen. Die unbewachten Belte berer, bie auf bem Rampfplat finb werben mit Borliebe ausgeraubt. Es find eina 20 000 Maroffaner bei Tabbert und Titmelit verjammelt und cima 10 000 gieben fich in ber Rachbarichaft gujammer. Gines Tages fanden bie Maroffaner in ihrem Lager eine noch unversehrte Grangte, und ba fie miffen wollten, wie fo ein Ding gehandhabt wirb, fragien fie ihren tuchtigften Buchienmacher um Rat, ber bon Danbmaffen febr viel, aber von Projettilen gar nichts verftebt. De glaubte, bas befte Mittel, eine Granate gu öffnen, die Unwendung bes Sammers. Beim zweiten Golog erplodierte bie Granate und totete und verwundete vielt ber neugierigen Maroffaner, bie in großen Daufes barum ftanben

Gine Rirchweih ohne Alfohol auf bem Tel plate! Muf ber unlangft in Dochft a. Di. gefeiertes Rirchweih war burch polizeiliche Berfügung ber Mis ichant boet alfoholiichen Getranten berboten. Dageach waren mehrere Schantftellen mit alfoholfreien Getrantif (warme und falte) errichtet, bie lebhaften Bufprud fanben. - Der Grund ift in Ausschreitungen gu fuchet, bie bei früheren Rirchmeihfesten bie Folge ber "geno" fenen" Alfoholifa maren.

St. Burofratius. Rurglich bat ber bl. Bitt fratius in ber Schweiz eine Gaftrolle gegeben. In bem fleinen Bahnhof bon Glovelier hatte ber Beamte vote gelien, bie Beichen gu ftellen. Gin paar Hugenblitte por Antunft ber Buge bemertte gufällig ein jung! Rommis ben Wehler und machte ihn wieber gut, mo amar einen Busammenftog verhinderte, ihm aber 3100 Franten Bufe eintrug "megen unbefugter Beide ftellung!"

Runftliche Dungemittel. Die befie Beit 3 Unwendung ber fünftlichen Dungemittel auf Biefen ber Berbit ober ber Binter, falls bie Biefen gu biefe Beit nicht überichwemmt werben; fonft muß man bant fo lange warten, bis fich bas Ueberichwemmungswolfe im Frühighr wieber verlaufen hat.

geber Mage itet out of beneat Middle

W 23

leaglatie!

albehop

II St

Uni

ta/ne

\$6 b

Mabeli

unfe

Men.

itin.

1B) 8

102 Mart.

atrifa.

dime

de Can

Batt

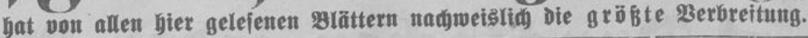
the M V 28 on Bu billid pt Btt Coipital B Wille

Redt, b manben beiß jel beteili Sie ftel tines So so

Briffen

tranten noch und ber benertie Dorftell in will

Alörsheimer Zeitung





Floreheim, ben 12. September 1907. (Birichtigung.) herr 306. Abam VII., Borngaffe, unt, bog burch einen om legten Dienftog in unferer unter ber Spigmarte "Gine heitere Epifobe", ermentn Artifel leicht ber Anichein erwedt werben fonne, ab bamit er, Johann Abam, gemeint sei, was jedoch immige ber Wahrheit entspreche. Er sei zwar mit seinem in Bider gewesen, doch sei ihm auf bem Heimwege ber Bagen umgefallen, noch habe er etwa eine Rifte Budermaren verforen. Wenn ber Borgang alfo tatbeobachter und feine Finde des betreffenden Rorreeinten jei, bann muffe eben einfach ein anberer Fuhr-Borgang tatfachlich beobachtet hat, bag jedoch Berr Bbam ber verungludte Fuhrwerfsbefiger fein foll, bas biferes Biffens nach auch gar Riemand behauptet. Bir leboch bie Berichtigung biefes Deren tropbem gerne, 1 11cht etwa unberechtigtem Berbachte auszuseten.)

(als Erfas für die Reineclande), bie eble Bflaumenart don Johr zu Johr seltener wird, empfiehlt Johannes im praftischen Ratgeber eine Pfloumenart aus brifa, die "Ontario". Die runde, gelbgrine Frucht ift bie "Ontorio". Die runde, getonier. Der Beift ja lange nicht fo fein, aber eingemacht ift bie techt gut und fann bann mohl als Erfatforte geiten. Dauptfache aber ift, bag ber Baum wildfig, gejund und ahlbar ift und noch unter Berhaltniffen gut gedeiht, unter Sen mon Reineclauben gar nicht mehr anpflangen tann. Bertenfreunde, bie fich für diefe Sache intereffieren, erin, wenn fie fich an bas Geschäftsamt bes praftischen Bebers in Frantfurt a. D. wenden, eine Rummer toftenugeftellt.

Aus der Umgegend.

Mus Raffan, 10. Sept. Daß ber Lehrermangel in Mus Raffan, 10. Sept. Dag ver begeratige, bag in 1 Ditober im gangen 54 Stellen gur Befehung aus-Atieben find, Dagu tommt noch, bag eine febr große bon Lehrerftellen, bie mitverfehen werden überhaupt quegeidrieben find.

Mus Deffen, 10. Sept. Das Großt. Ministerium innern, Abteilung für Schulangelegenheiten, bat ein talleneiben erlaffen, wonach Schulausfluge in Bufunft weber Betrer noch für Schuler obligatorifc find. Anlag bogu den bie fich mit jedem Jahre mehrenden Falle gegeben, benen Behrer und Behrerinnen bei fleineren ober großeren Behrer und Behrerinnen bei fteineren bet Doft-

Bom Main, 10. Sept. Bei einem Landwirt zu bellatiert. Die für die nächften Tage vorgesehenen Truppen-Belartierungen murben aus biefem Grunde fofort wieber

Ronigftein, 10. Gept. Beute fruh reiften bie vier Singeffinnen von Luxemburg nach Biebrich, um bort bas Shog und den Bart zu befichtigen. Es wird wohl bas me Ral fein, bag Angeborige bes naffanischen Fürftenhaufes wet die Statte besuchen, Die 1866 Bergog Abolf verlaffen, fie nie mehr gu betreten.

Bingen, 11. Sept. Bei ber Abfahrt bes Berfonenleges 8 Uhr 36 Min. noch Maing gestern abend wollte die Bightige Fran bes Bierhanblers Arnold aus Maing von hen Coupe infolge Blagmangels, in ein anderes umfteigen. Der Bug fiste fich ingwifchen in Bewegung, die Frou fonnte Beidgewicht nicht behalten und geriet unter bie Raber. Strutte vollständig germalmt. Das linfe Bein murbe stralic obgefahren. Die Eingeweibe traten aus bem Beib ber B. Uhr Singftunde im "Origi.
Uhr Singftunde im "Origi.
Uhr Singftunde im "Origi.
Bettunglückten hervor. Auf dem Transporte nach dem Bergnügungsverein "Edelweiß ": Samftag Abend Bergnügungsverein "Edelweiß ": Beder Berg

Gingefandt.

Beibffenelichungen unter diefer Rubrit fiets ohne jebe Stellungnahme der Redattion.

obr berren : 3. Riepper, 2. Reller, Ch. Rroble, M. Mohr, 3. Conftantini, Bh. Sahner.

Sie bringen in Do. 212 ber "Floreb. Beitung" eine Darletting bes Borganges in ber Racht vom 7. be. Die, beider fich auf bem Baugelande bes herrn Jafob Rlepper eiseitet. Ich erfannte perfonlich in ber fragt. Racht nie- Bonben ber herren Aftuere, außer bem betr. Bauberrn, ich beis jeht ber herren Aftuere, außer bem betr. Berren Aftion beig iet wenigstens, welche herren an ber Affion beteiligt, ober boch wenigstens zugegen waren. Ein fiellen in Abrede, betrunken gewesen zu sein, und "da eines Mannes Rede, keine Rede ist, und man bren solle alle beebe, will ich tropbem von ber Schilberung bis Borone alle beebe, will ich tropbem von ber Schilberung bis Borganges objehen, weil Sie jugeben, boch - ange-trunten gewesen zu fein, und beshalb will ich ben mir jest and gewesen zu fein, und bestalb with bergen verzeihen, unb ben Mantel ber Biebe im weitesten Mabe barüber hangen. Sicher G. Mantel ber Liebe im weitesten Mabe barüber bargen. Sichter find Migverftandniffe Ihrerfeits, bie Urfache Ihrer bedauerlichen Aufregungen gewesen. Sollten Sie aber eine Darftellung ber Angelegenheit in dieser Beitung wünschen, so will ich dies tun, und muffen Sie dies biffentlich in dieser Beitung bon mir verlangen, unter unbedingter Au-

einziger.

3m Sinne ber Sumanitat Batob Bodel.

Einladung

gu einer Ginung ber Gemeindebertretung. Ru ber bon mir auf

Donnerftag, ben 12. Ceptember be. 38., abende 8 Uhr,

hier im Rathaufe anberaumten Sigung ber Gemeindevertretung labe ich bie Mitglieder ber Gemeinbevertretung unb bes Gemeinderate biermit ein und gwar die Mitglieber ber Betracht tommen. (Anmert. der Red. : Bir Gemeindevertretung mit bem hinweise barauf, bag bie Richtbur Ehre unferes Rorrespondenten onnehmen, daß er anmesenben fich ben gefaßten Beschluffen zu unterwerfen

Tagesorbnung:

1. Borloge und Beichluffoffung fiber ben Roftenonichlag : Unterhaltung ber B ginalmege, Rechnungejahr 1908/09. Beftfegung ber Gemeinde-Rechnung 1905/06.

3. Berichiebenes. Fibrebeim, 9. September 1907.

Der Burgermeifter : Laud.

Gewerbliche Fortbildungsichule zu Florsheim.

Der Unterricht in ber gewerblichen Fortbilbungsichule immt Montag, ben 16. Ceptember, abenbe 51/aj Ithr, feinen Unfang. Alle Lehrlinge und gewerblichen Arbeiter (ber 3 gulest aus ber Bolteichule entloffenen Sahrgange) find berpflicht-t an Diefem Tage in ber Grabenftragchule gu ericheinen,

Der Borftaub.

Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Philharmonifches Quartett : Beben Donnerftag Abend 9 Uhr Dufitflunde im "Raiferfaal."

Freiw. Fenerwehr: Beben letten Samftag bes Monats Berfammlung.

Bürfelfinb : Beben Conntag Mittag 4 Uhr Burfelfinnbe im Bereinstotol (Fr. Bredbeimer.)

Arbeiter Gefaugverein "Frifch-Auf": Montog Abend Singftunde in ber Billa "Gangerheim". (Felbbergftrage 9.)

Rlub Gemütlichfeit: Alle Montag Abend Rlubabenb im Bereinstofal (Bofef Bradheimer.)

Geflügel., Bogel- und Raniuchengüchterverein : Beden zweiten Montag im Monat abends 1/29 Uhr Berfammlung im Bereinslotal (Frantfurter Dof.)

Befangverein Sangerbund: Die Gefangeftunde bes Gefangvereine "Gangerbund" fallt aus. Um 12. Gept. Bieberbeginn berfelben.

Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig Dienftoge und Freitage ftatt.

Dum. Mufitgefellichaft Lyra : Beben Samftag Abeni 9 Uhr Dufitftunbe im Bereinslotal. Radfahrerverein Banderluft : Beben Mittwoch Sahr-

ftunbe im Schutenhof. Bargerverein : Beben 1. Montag im Monat Generalver-

iommluna. Regelflub Renntoter : Beben Dettwoch Abend 81/2 Uhr

Regelabend im "Raiferfaal." Frembenverein Mlemannia: Samfing, ben 14. Gept., abende 8 Uhr, Berfammlung im "Raiferfaal." Freib'er. Ericheinen unbedingt erforberlich.

Gefangverein Bolfelieberbund : Mittwod Abend 81/2

81/2 Uhr, Berfommlung bei Goftwirt M. Beder. Bab!- ift mit ober ohne Benfion fofort gu vermieten.

führung aller Ihrer Ramen, fehlen barf fein Raninchenguchterverein Fortichritt: Montog, ben 23. September, abende 9 Ubr, Soupto riammlung im Bereinelotal (30ft.) Meuberft wichtiger Togesorbnung megen muffen alle Mitglieber ericheinen.

Canitatetoloune: Raditen Sonntag Bormittag 6 Uhr Uebung am Dain. Angug Dinge und Armbinde.

Militarverein: Die Rameraben werben gebeten fich am naditen Sonntog an bem Abiurnen der Turngefellichaft im "Rortbaufer Dof" gu beteiligen.

Turnberein : Freitag, ben 13. be. Die., abenbe 81/2 Uhr, Berfommlung bei 3oft. Babtreiches Ericheinen, wichtiger Tagesorbnung wegen ermitnicht.

4 Zimmer, Ruche und Zubehör zu vermieten. Raberes in ber Expedition diefes Blattes.



Tel.-Adr. "Blumenschmidt" Tel.-Adr.

Kunst- und Handelsgärtnerei. — Rosen- u. Obstbaumschulen.

Samen- und Blumenzwiebel-Handlung.

Garten- J. C. Schmidts Abreisskalender. Gartenbau-

Reichillustrierte Preisbücher auf Wunsch kostenlos. Soeben erschienen:

Herbst-Preisbuch Z über alles, was der Gartenu. Blumenfreund im Herbst braucht u. kaufen muss



Räheres Exped. ds. Blattes.

Verschönerungsverein Flörsheim

Die Prämierung der im Frühjahr zur Pflege verteilten Blumenpflanzen findet fommenden

Sonntag, den 15. September,

ftatt.

Die Pflangen muffen je einen Anhangezettel mit bem Ramen ber betr. Pflegerin tragen und find nächsten Samstag zwischen 3 und 4 Uhr im "Schützenhof" (Saal) abzu-

geben. Bur Befichtigung Diefer, Sonntag, ben 15. September, nachmittags von 1-4 Uhr im "Schützenhof" ftattfindenden Ausstellung, find die Ginwohner Florsheims freundlichft eingelaben.

Der Vorstand.

Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).

madt ein gartes Geficht ohne Sommerfproffen und Dautunreinigfeiten, baber gebrauchen Gie bie echte

Steckenpferd - Eilienmilch-Seife a Stet. 50 Pfg. in ber Abothete.

Auf der Rückseite

von Dr. Oetker's Backpulver-Düten finden Sie das millionen-fach bewährte Rezept zu feinstem Topfkuchen. Kein Geburtstag, kein Namenstag ohne Oetker's Kuchen! 1 Backpulver 10 Pfg. 3 St. 25 Pfg.

Gine völlig koftenlose Reise nach Berlin

Bebn breitägige, vollig toftenfreie Reifen nach Berlin, bavon brei fur je zwei Perfonen gultig, bas find bie erften von ben 1000 Preifen, welche bie "Berliner Abendpoft" auf die Lofung einer ebenjo originellen wie amufanten Preisaufgabe gefest bat. In ber lofung ber Aufgabe fann fich jebermann beteiligen. Ber in ben Befig biefer groffen Preisaufgabe und bes auf Roften ber "Berliner Abendpoft" gebotenen Bergnugungeprogramme ju gelangen municht, fdreibe fofore eine Poftfarte an bie

Haupt-Expedition der "Berliner Abendpost"

Berlin G2B68, Rochftr. 23:25

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr. Telephon 2172.

Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen. Plomben nach neuesten Erfahrungen.

Rheumatis-

und Gicht : Leidenden

teile ich aus Dantbarteit umfouft mit, masmeiner Mutter bon jahrelangen qualvollen Gichtleiden geholfen bat.

Marie Grünauer, Dinden, Bilgersheimerftrage 2/IL

empfiehlt bie

Vereinsdruckerei.



298*

erhalten Sie bei Gebranch ber allgentein befannten

Dampfwaschmaschine,

System "Krauss".

Diefelbe focht und reinigt Bafche in ber halben Beit mit unbebeutenbem Kraftaufwand. Gefammterfparnis 75 Brogent. — Brofchure gratis.

Generalvertretung:

Bernh. Hähner, Chemnitz. 250 Wiederverkäufer gesucht.

erhält Jedes eine gutgehende Herren- oder Damen-Remontoiruhr, welches 400 leere Schachtein von Gloth's gemahlener Kernseife an den Fabrikanten J. Gloth, Hanau, einsendet.

ufm. eingeleitet werben. Bin kein Agent. P. Fuhr, Düsseldori

OBurean-Utenfilien find zu haben in ber Grpe

Reichs-Post-Bitter

Versand hiervon allein nahezn 1,000,000 Liter.

rönt

preisge

Vielfach



Billigster und besthekömmlichster Kräuter-Bitter-Likör Ueberall zu haben. Erste Taunus - Cognac - Brennerei

Fritz Scheller Söhne Homburg v. d. H. Gegründet 1843. Tüchtige Vertreter, wo nicht vorhanden, gesucht,

Griebenkuchen

für Futterzwecke hergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierärztlich

untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94% El-weis, 1.67% Fett, 1.13% Phosphorsaure — empfehlent hochgesand u. Ampt, Mainz.

Margarintalgschmelze und Seifenfabrik.

Theater- Rheinecke,

Malerei, Hannover.

Suchen Sie

fchnell und bistret für Go fchoft, Grundftild, Gat, Gaft

Teilhaber ob. Dopothel, jo wenden Sie fich sofort unter Angade Ihrer Müniche an meine seit Jahren bestrenens mierte Firma. Ich

garantiere

für prompte Erledigung ich. Auftrages. Bejuch moch

Besichtigung u. Rudiprade

erfolgt foitenlos, moglicht

Innerhalb 48 Stunden

nach Erhalt Ihrer merten Zuschrift. Da ich fländig

viele Interessenten an Danb habe, fann en, bei Ronre-niens foottige Berhandlung

Verkani

September.





Vahrräder, erfisiaffig, birett von ber Fabrit, an Brivate und Danbier von Bit. 65 an. Bubehörteile, prima Mäntel von sitla Meparaturen, auch an fremden gabritaten Katalna anatikan prompt und biligst.

Ratalog gratis und franto.

Duisburger Fahrradfabrik "Schwalbe" Aft. Gej.

Duisburg . Wanheimerort. Gegründet 1686.



und nahm sehr gestährliche Dimenstonen an, besonders im Jahre 1789; wan hatte ihr auch einen Ramen gegeben und nahmte sie "Holseite", wahrscheinstich weil sie wie ein "Artlich" dass hier bald dort austauchte und die Kreichen iss Berberden solle. Aber die gute alte Zeit versor auch den unangenehmen Angen des Lebend gegenüber nicht den kumve. So das man dem auch halb so verteilt herzhoft lachen zu sonnen, und machte sie zum Stoft eines Schaufpiels, das ähnlich wie die modernen Neviel Zutrauen zu ihm hat. Bon überafitzer fommen Lente zu ihm und bitten ihn, sie don der neuen Frantheit zu heilen. Of zieht aus diesen Ans, den er genießt, Invien, und verlaust als dei mit einer ganz harmlofen Flässischinstessen, den mit einer ganz harmlofen Flässische gefallt sied. In mit einer ganz harmlofen Flässische gefallt sied. Ind mit einer ganz harmlofen Flässische gefallt sied kranten bei ihm vor und kagen ihrer die gleichen Merknafe, die auch heur den den vom der Zustluenza Befallenen heinfunden. Am Schuß tritt in solle Flässisch ein Kapelkneister auf, der als besied Artiet sie die Flässisch ein kapelkneister auf, der ein finn fomponierter Arien ein piese genicht der den den der ein der Erchnubsten der Grieße zusten neutwießen und denen, die de Erchnupsten Anze einer ein piese genicht der den der Erchnubsten der ein der Erchnupsten der Erchnupsten der Erchnupsten der ein der Erchnupsten genicht und denen, die de Erchnupsten zusten neutwieden der Erchnupsten der E Die Juffnenga auf ber Bufne. Es gibt nichts Renes unter ber Counc. Seibft bie Influenga, bie augenblidfich wieber jo viele Opfer forbert, und bie boch bisher wenigstens als eine moderne Krantheit galt, blidt bereits auf ein ehreiltbiges Aller gurüd. Wie ber franksjische Arzt Cabands sespesiellt hat, tourbe Paris schon von mehr als 170 Jahren von einer Instinungaepibemie heimgefucht, die zahliose Cyfer soeberte. Tie Kranthell verbreitere sich von Stabt zu Stabt lpieft. Sas Canze wird von einem liestigen Ballett beendet. An! so harmloje Belje bergnügte man sich in früheren Zelten. Aber die eine Kühnhett, frisch in das Leben hineinzugreisen, vuen in tose gusammenhängenden Szenen die Wirfung der Krantzett schilderte. Im Mittelpunft der Handlung stand ein Argt, der selbst am meisten darüber erstaunt ist, daß man so dies Yatrauen zu ihm hat. Bon überastizer sommen Lexite hat fcon einer unferer Dramatifer bie Infinenga auf bie Babne gebracht? batte man bod bor und boraus.

bem Engenarer hinsteht, wird bemerfen, daß sie den Kopf
bem Engang des Lienenstodes gugenendet haben und den
Beit zu Beit in den Stock hinein- und aus ihm wieder hinaussitegen. Turch interessant Berstude wurde nun erwiesen, daß
bei dem sonst zosch gesen Besch bei h. auf dem Besch der
Rolonie gurückzistlützen Alenen desen in, auch dem Besch der
der schweren Bienen, der auf diese Weise de lungebung ihres
etodes gelindlich Tennen und der zu ihrer Wohnung sindernde
Thosen Ternen mussen. Eine andere wichtige Golge sich in der Tatjache, daß die Ponigsammlertunen, wenn sie eine bestimmte Arbeit vorhaben, sich nur äusjerft selten davon abstenten salfen kornnen, sein sie der Serfassen das serstentens bieben. Der Berstremungen bieben. Der Berstasse das ben menschstles sucher ther ein anschausiges Beihpiel aus dem menschstlen geben an: Wenn sich auf der Straffe irgend einen stinge eber eine Prügelick erichnet, sann unter Stend filmst eder eine Prügelick erispeht, sammalt sich sojout viel neugeriges Bolt; wenn aber in demiesben Augenbisse eine Areitnung im Der Beinen boribergest, sam man fo werden die Aferchen, mögen sie auch noch so diet zu inn haben, sicher Rehen bleiben und gletig daran hermunsichen; wenn aber Bienen vorliderfliegen, die eine genan dorgenschere Aufgabe zu erfüllen haben, so wied keine von ihnen daran deuten, sich vogen des in so verlockender Rähe ber findlichen Koulys aufzuhalten. Turch Experimente dieser Art fann man sogar mit Sicherheit die Sammierimen, d. f., die Bienen, deuten bereits eine bestimmte Aufgade zugewiesen worden ist, den der Sucherinnen unterscheben; unter Suche-Mus bem Bienenftaat, Betreife für ben bei ben Bienen herischenben Kollettiblomis werden in ber "Repue" erbracht. An schönen Sommertagen tann man manchmal sehen, wie faugen, immer im Reelfe um ben Bienenflod herumfliegen; eine Prügelet enifteht, sammelt sich sosort viel nengieriges Boll; wenn aber in demfelben Augendsside eine Abteiling im Aberl; wenn aber in demfelben Augendsside, kann man sicher sein, daß die Goldaten weiternarschieren werden, ohne stehen zu bleiben. Achnisches läßt sich im Bienenieben tonstatieren. Legt man den Ameisen ein Honigtröpschen in den Beg. zahlteiche Bienen, austatt ben honig aus ben Blumenkeichen zu ließ auf der Wasserstäcke eines Gesäßes, aus dem sich die Bienen ihren Basserstat zu hosen psiegten, Rümnenbsätter schwenmen, auf welche man einas Honig geträufelt hatte; alle Bienen nun subsig soch, Wasser einzunehmen, ohne sie gie einzunehmen, hereichenden Rollettibismus offenbare bie Bienen, bie aufs Beratemohl umhat noch einen anbern intereffanten Berfuch gemacht: Dan beriftegen und neue Ernteplage gu entbeden fuden. Man finden Ternen im Blenenftaate rinnen verstehen wir des im Blenenstaate fich in der Tatjache,

Bumor.

Ter Ernth Sie: "Lehmanns giehen ans, sie wollen tu eine andere Stadigegend." – Er: "Bie sonberbar, jest wo sie gerade ansangen, in der Rachbarschaft besamt zu werden?" – Sie: "Ra, bad ist doch gerade der Grund."

Richt gang basfelbe. "Ant bein Kater nuter bem Elnfuß bes Tamons Alfohol," fragte ber Richter bas Ueine Radben auf der Zemenbant, "als beine Mutter ihn mit bem Feuerhalen schlug?" — "Rein, Herr Richter," entegegnete bie Gestagte, "er war unter bem Anchentisch.

Unterhaltungs-beilage

Flörsheimer Zeitung

Wenn die Schatten weichen."

Gebuldig folgte ber Siere au bem Sattel. Der Fluth bur gette ber Siere au bettelt mit beneuem für Er aber sie stratig thre Stüten, bos nutifier et aber sie stratig thre Stüten, bos nutifier et aber sie stratig thre Stüten, bos nutifier et aber sie stratig thre Stüten, bos nutifier ber der sie stratig stratig sie stra

Roman von Berdinand Buntel.

Ulter und kam, nachdem es noch eine Stunde lang im Bald undergeiert, naß, mit Schlamm und Schaum bedeck, auf dem Bolfgang an, Entflezen und Bersenierung erregend.

Sofort machten sich alse verflisbaren Männer auf die Suche, in zwei Kolonnen von Kaiser und dem Setretär geführt. Man fand leicht die Spuren des Pierdes und dem Ort, wo Ritter die Kinzig übere schritten batte, ader seine sterblichen Reste nicht.

Der tidzliche Fluß hat sie nie zurückgegeben.

18. Rapitel.

Eeti dem geheinnisvollen Lod des leidenffaltlichen Mannes Haringabennischen Erigiber arnues Jahr. Bolly empfindet das furchtbare Echicial, das ider sie hereingebrochen, nur wie das Raubenneiner begonnen baden, nur wie das Raubennein, das ider sie hereingebrochen, nur wie das Bauichen einer Drandenden See. Sie if sell gestern, seidem die Gennwerferen begonnen baden, mit ihren Rnaben meber Galf auf E. Dölfen, well die stese Enfanteit, die Beladrege Bierd der Beladrege Bierd der Beladrege Bierder Bereinstellen sie Radionale der Beladrege Bierder Bereinstellen nach den Gebracht der Beladren hindelten nach der Gebracht der Beladren hindelten Rauer son freier Bund gebeg fatte. Frei zu sein. Ges war ihr, als ob der Beladrege geher Manner mieder die bistersten Rorwurfe, daß sein der Beladrege gester Getrebern, und ste Ennie nicht von der Gebracht gehören. Sie machte sie der Gebracht nach sein Gebracht der Gebracht sein sein stere Berügerste getriebern, und sie konnte nicht von der Gebracht son Gebracht bei bier der Gebracht son Gebracht bei Berügerste getriebern, und sie konnte nicht von der Gebracht son Gebracht bei Berügerste getrieben, der dus Berzweissungen, die eine Gebauten lostonnen, daß er aus Berzweissungen, der Gebauten sein sten Band der Berügerste getrieben, der die badurch begangen, der Gesten Gebauten der Gebaut beite. Dem Randochseud, sten seichmer hate.

Das hatte mehrfach den Kandolenge ber in Gegenwart einer größen Ungen ber Gegenwart einer größen Magabl frember Blammen. Lette geschmen hatte, waren sie nicht einer größen Knadh frember Blammen.

12. September.

hatte sie mit einer siebevollen Absehnung beantwortet, selbst Ernas Einsuch tonnte sie nicht bewegen, aus ihrer Aurüchgaltung herauszureten.

War hatte ihr dann nach langen Monaten noch einmal geschrieben, einen sangen sehnsuchtburchgitterten wortet, er möge sie vergessen. Sie slebe ihn darum an, ihr das traurige Leben durch seine Wille sie, ihre Erfüllung sei unmöglich. Zwischen, er wisse sie, ühre Erfüllung sei unmöglich. Zwischen ihnen standen die Sünde und ehre Tod.

ber Tod.
Geltdem hatte er teinen Bersuch mehr gemacht.
"Lassen sie der Zeit ihr Recht, lieber Freund," riet ihm Erna, "es itt jest alles noch zu neu, aber je länger es dauert, desto biassen moch zu neu, aber je länger es dauert, desto biassen moch zu neu, aber je länger es dauert, desto biassen moch zu neu, aber je länger es dauert, desto biassen des sie Erimerung. Die Schatten merden weichen, und allmählich wird sich ganz vorsichtig, wie ein Schneeglödchen durch die Winterdere, des Hossen, die Schnsten deste, die Sossinater deste, die Sossinater deste, die Sossinater deste, die Sossinater des Gelück, und dann ist es Zeit."

Waz hatte der treuen Ratgeberin die Hand gedrückt und war schweigend zurückgetreteten. Es sonnte ja nicht in bleiben, seine Zeit mußte kommen, die sunge schöne Grau würde eigenkinnlich mystische Angli überwinden und dann... dann ... Sein Hers diest warden geseinen in den tiessen Hers zu gesein her in Birtlichteit war, das ihr blasse wunderbar heraushob. Sehnsucht siereste er die Arme nach der Ericheinung aus und füsserte:

"Es rinnen zwei tiese Wassen Trauergewand, das ihr blassen die Krime nach der Erichen zwei tiese Wasser ersteste er die Arme nach der Erichen zwei tiese Wasser des Jawischen die den Mitter seine awei tiese Wasser des Stusses der dette der deine die der und mit."

Dann scharfe ewige Ruhe gesunden hatte, wo seine beihe Seinessalte ersosse Glück nerkunsen wer erstes die Glück der der den der Bussen, das ersten mor.

Jun zweiten Mase nun seit seiner Heimsehr war er in die Sommerserien eingetreten. Das erste Mal hatte er sie wie in einem Taumet verbracht, denn es war so die Zeit von Nitters Tod gewesen, die Zeit seinen Ditigesühls mit der unglücklichen Jugendgeliebten und die Zeit stüller Wünsche und geheimer, von Schmerz und Trauer verschleierter Gehusucht.

Schein. Er blieb stehen.

Edein, Er blieb stehen.

Ein metodisches Rieseln schlug an sein Ohr, er fauschte. Es mußte eine Quelle sein, die in der Ferne von der Höhe herabrann. Es war warm, und ersehnte sich nach einem frischen Trunt, darum förderte er rüstiger seine Schritte. Der Waddpjad bog jeht um den Rücen des Berges, und an der Biegung war ein Ausschnitt durch die Bäume geschlagen, wo hell die Sonne here eindrang.

Welch eine Aussicht!

In sast greisdarer Rähe hab sich das Felsmassiver mit seinen Mauern und Türmen in schröser Höhe bas Kloser mit seinen Mauern und Türmen in schröser hängen, wie das Wahrzeichen einer weltsüberdauernden Idee. Wenn semals, mußte von dort seine Glück sowerichtliche Hemals, mußte von dort seine Glück sowerichtliche Homen, daß er nur diesen Berg hinanzussischen ber gerschiebtliche Hoffnung, daß er nur diesen Berg hinanzussischen ber Bergangenheit zu brechen und eine neue Justumst der Bergangenheit zu brechen und eine neue Justumst der Bergangenheit zu brechen und eine sich pläglich vor der Hebenmauer, staumend das Wert sich pläglich vor der Hebenmauer, staumend das Wert tras ihn das helle Licht. Er mußte seine Augen mit der Hand bas verschlaften, um sehen zu können, und er eilte weiter, die er schon vordin gehört. Voch wenige Minuten, und er stand an dem heiligen Wasser.

Da ichlug plöglich eine frohliche Kinderstimme an fein Ohr: "Der herr Dottor, ber herr Dottor, Mama, ber herr Dottor."

Gifig kalt überlief es ihn. Er kannte die Simme nur zu genau, ein ganzes Jahr lang halte er sie geshört, sie war ihrem Knaben zu eigen, und wie er noch überlegte, was er nach der langen Zeit der Trennung sagen, wie er ihr gegenübertreten sollte, da stand er auch schon vor ihr, blidte ihr in die wunderbaren Lugen, liebtose mit seinen Biden das seine bleiche Geschat, das die goldigen Haare wie ein Heligenschein

umgaben. Run

Mungaben.

Tun war kein Zurück mehr möglich. Sie hatte ein kichernde Hand. Um ihren lieblichen Mund irte ein keite zitternde Hand. Um ihren Augen träumte eine keite wehnnitiges Lächeln, in ihren Augen träumte eine keite hohnitiges Lächeln, in ihren Augen träumte eine keite hohnit er führt wehre sie sie führer Augen in die derftanden. Es wurde ihr plählich so warm ums hut an, wie der Hand des Paradieses, dessen in hut an, wie der Hand der Känden konnte er nicht. Es war ihm wie im alten Akkrenen konnte er nicht. Es war ihm des versuntene Gold heben kann, wenn er kein Wort spricht. Er sütchtete, seder Laut würde die Erster Schönbeit, und so hehen kann, wenn er kein schen wolke er sie, ganz verinten in den süchen Ausber ihrer Schönbeit, und so stient sonnigen Lächeln vertiffurm, das Gesicht von einem sonnigen Lächeln vertiffurm, das Gesicht von einem sonnigen Lächeln vertiffurm, das Gesicht von einem schweigen Lächeln vertiffurm, das Gesicht von einem Schweigen Lächeln vertiffurm, das Gesicht von einem Schweigen Lächeln vertiffur das der Führen Schüngen betete, die her Zuscheln vertiffur der Schänge, kommen die Handen aus seinem Schweigen riß.

Sie doch, sie schlächt hier auf dem Felen in der Sommen

(Sching folge.)

Denklinrudi

Wer mit Kote ringt, Ob ibm viel gelingt, hill ibm nichts - e -

filinkt. Logan.

Dunibus.

Bon Botte Guba (Madbrad berbeien,)

Dünschens Mutter sagt hössich zu ber altmobischen Dame: "Bitte entschusdigen Sie, gnädige Fraus" Und Jame: "Bitte entschusdigen Sie, gnädige Fraus" Und zu Hand Ju Han

das andere."
"Ich weiß gar nicht, wo der Junge solche Dreistigkeiten sernt! Wie er zu solchen Anderuden sommt!"
sagt Hänschens Wutter ganz verlegen.
"Das ist steilich schimmer," meint die altmodische Dame gelassen.
Tie junge Frau sieht betreten aus.
Hänschen, an dem dies spersos dorübergeht, brückt seine Kafe platt an die Scheiben, hiet auf dem Er hat einen jungen Mann mit gelben Schuhen und

seiner Mutter, die ihn gestagt hat: "Wer geht da?"
"Onsel Theo geht da," ertlätt er seiner Mutter.
"Onsel Theo geht da," ertlätt er seiner Mutter.
"Onsel Theo ?"
"Onsel Theo?"
"Onsel Theo.
"Onsel The Bernber, seisen gezeigt."
"Obgseich thre Berlegenheit in Schreden vertvandelt ist.
Hand hat mit Franken eine Gereden vertvandelt ist.
Hand hit Franken, essen gezeigt."
"Onsel ist, in den Parl gehe und er hat Franken mein
Onsel ist, in den Parl gehe und er hat Franken etwas
Edightges zu erzählen, dann sagt er: Gude mal, da list
ein Frunker an der Wand, und dam blast er so, so so
fonnisch, das ist. ..."
Hand ben steller, die ihn gegenüber sien, sachen,
ein junger Arbeiter, die ihn gegenüber sien, sachen,
ge streckt die Zunge ein ganz Keln wendg heraus,
feuchtet seine Bippen an und sährt fort: "Oas ist sehr sein der, einen Brankmer zu finden, Muttegen, immer
ist, sower, einen Brankmer zu finden, Mitchen, immer
ist, sower ist."
Danschen, das Wutter wisch ist ihrem Batisnotiften und über das erassischen Gestucht, und daru das erassischen wieden, wieden,
at dickennen über das erassischen Gestucht, und dam has erassischen wieden,
at solden und über das erassischen Gestucht, und dam faßt

Hinschens Mutter wischt sich mit ihrem Bailft-taschenuch über das erglüßende Gesicht, und dann sabr sie Hänschens Beine mit ihrer in perigrauem Hahr siedenden Rechten sest, "So, nun ist meine Geduch zu Ende. Kun seise dich anständig hin, schweiges hast du mich verstanden?"

hineden budt fic, relbt erfdroden fein Bein,

e "An —"
Er schweigt, schneibet aber fatt bessen gen Bein.
a alte Dame benkt: "Deine Gebuld wird noch auf härstere Proben gestellt werben — arme Mutter!" Kach einer Welse schieft hoerben: "Mutchen, warum sahren wir benn heute Schserqueticke?"
"Junge, seht will ich keinen Ton mehr hören! Was branchs bir aus!"

Danschen verteibigt sich: "Fräusein sagt auch, Junge, gueische bich nicht immer zwischen und "

handens Mutter betrachtet bie Spihen ihrer Sande schiede. Sie sinht bie spöttschen Augen der Fahrgase sauf sich gerichtet.

Die altimobische Danne seufzt seize und benkt: "Solletes den sich nicht solchen Leber recht oft mit hinausnehmen ihn nicht solchen Leber recht oft mit hinausnehmen ihn nicht solchen Behrmeistern aussehen. "Handen kiefen platt. Er summt wieder lesse vor sich hin und schartt und kopft mit den Führen.

Die Wutter satt Grunnet wieder seise vor sich wieder sich sonne satt den Jungen bei Graul Ach, man kum sich auf niemand mehr erlähen Verlassen Wenschen ist Verland den sie, mehr verlassen Ach — auf keinen Menschen ist Verland den

"Rein — auf keinen Menschen ist Berkas," bentt bie alte Dame, Eine Mutter sollte sich immer nur auf sich selbst verlassen, wenn es sich um die Krufung der Tachtigkeit derer handelt, denen sie ihre Linder andertraut,

Welt und Zeit SOOP S

Abnig Osfar als Lebendretter. Als Adnig Osfar für bas offizielle Porträt faß, bas in der Gaserie von Trottning-holm, seiner Sommerresidenz, hängt, wollte er als Marine-offizier gewalt werden, und machte den Künster besonders